

Große und Kleine Gamswiesenspitze



Die **Gamswiesenspitzen** sind eine Gebirgsgruppe im zentralen Teil der Lienzer Dolomiten mit zwei Hauptgipfeln, der **Großen Gamswiesenspitze** (2.486 m) und **Kleinen Gamswiesenspitze**. In Richtung Norden vorgelagert ist der Bloßkofel (2.400 m). Das Bergmassiv der Gamswiesenspitzen begrenzt westlich die sogenannte Laserz, einen beeindruckenden Gebirgskessel.

Der Normalweg zweigt bei etwa 2.160 m vom Weg zwischen Kerschbaumertörl und Kerschbaumeralm ab und windet sich dann durch ein sehr steiles, teils schrofiges und steinschlaggefährdetes Kar bis etwa 80 m unter den Gipfel in die Scharte zwischen den beiden Hauptgipfeln. Der Rest des Weges zieht sich über den relativ steilen, aber leicht zu erklimmenden grasigen Rücken der Großen Gamswiesenspitze („Gamswiese“).

2006 wurde der Madonnen Klettersteig errichtet, der im unteren Teil vom Normalweg abzweigt und einige spannende Einzelstellen wie eine Seilbrücke, ein kleines Scharterl sowie einige exponierte Stellen im Gipfelaufbau aufweist (Schwierigkeitsgrad C). Die dem Steig seinen Namen gebende Madonna ist mit ihrem Discokugelheiligschein ebenfalls ein interessanter Anblick. Nach dem Erreichen des Gipfels der Großen Gamswiesenspitze folgt man dem Normalweg in die Scharte vor der Kleinen Gamswiesenspitze, in deren Nordflanke der Steig seine Fortsetzung findet und über schöne Plattenschüsse und einen hübschen Gipfelgrat zu dieser führt. Der Abstieg ins Kerschbaumertörl stellt gleichzeitig auch eine weitere Aufstiegsvariante dar und bietet Schrofengelände und ein paar leichte versicherte Stellen (A-B).

Vor allem in der Westseite gibt es diverse mittelschwere alpine Kletterrouten, beispielsweise die Gamsplatten (UIAA V-, 10 Seillängen) oder die Nordostkante (UIAA IV, 10 Seillängen).

Touren:

- Gamsplatte (große Gamswiesenspitze)
- Nordostkante (Kleine Gamswiesenspitze)
- Madonnenklettersteig (Südseite)